

Protokoll

Datum: 26.03.2019
Ort: Hallwylstr. 15, 3003 Bern
Zeit: 13:30 – 15:30
Vorsitz: S. Abun-Nasr
Protokoll: M. Nepfer
Anwesend: T. Chatelain, M.-C. Doffey, M. Good, P. Rutishauser
Gäste: -
Entschuldigt:
Zur Kenntnis: <http://www.skkb-csbc.ch/>, _NB Linie und Stab, Gäste

Traktanden

- 1 Protokoll der Sitzung vom 12.12.2018**
- 2 Bericht aus der AG Digitale Repositorien**
- 3 Revision Bibliotheksstatistik**
- 4 Jahresversammlung 2019**
 - 4.1 Themen**
 - 4.2 Organisation**
 - 4.3 Begleitprogramm**
- 5 Bibliosuisse**
 - 5.1 Website SKKB**
 - 5.2 Sektionsmitgliedschaft**
 - 5.3 Verbandskonferenz**
- 6 Finanzen**
- 7 Varia**
 - 7.1 Mitteilungen der Mitglieder**
 - 7.2 Termine**

1 Protokoll der Sitzung vom 12.12.2018

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

2 Bericht aus der AG Digitale Repositorien

Das Protokoll der ersten Sitzung der *AG Digitale Repositorien AG DigiRep* vom 28.02. wurde dem Vorstand im Voraus zugeschickt. Die BGE war (noch) nicht dabei, die UB BS schloss sich uns noch zusätzlich an.

Die Einstiegsrunde offenbarte in Bezug auf die Umsetzung von DLZA-Lösungen eine grosse Heterogenität bei den vertretenden Institutionen. Am weitesten fortgeschritten scheinen die Aktivitäten der UB BS zu sein. Die ZB LU schreibt aktuell gerade eine Stelle im Fachbereich e-Lucernensia aus.

Fünf Kernpunkte kristallisierten sich heraus:

1. Definition Digitale Kulturgüter
2. Definition Metadaten
3. Übersicht über Spezial- und Problemfälle
4. Übersicht über Repositorien und Zugangsmodelle
5. Übersicht über DZLA-Systeme und –anbieter

Als Plattform für den Informationsaustausch wurde ein digitaler Gruppenraum erstellt: <https://drive.switch.ch/index.php/s/DhWxo050Us4BaKv>. Das nächste Treffen findet Ende Juni statt, dann wird der Input für die Jahresversammlung SKKB vorbereitet.

Diskussion

Die Vorstandsmitglieder äussern sich wie folgt:

- Könnte man an der Jahresversammlung ein konkretes Projekt der UB BS vorstellen?
-> Pia Rutishauser klärt das ab.

3 Revision Bibliotheksstatistik

Pia Rutishauser berichtet anhand der Präsentation des BfS vom 12.02. über der Revision der Schweizerischen Bibliothekenstatistik.

Die wichtigste Änderung gegenüber dem heutigen Zustand besteht darin, dass nur noch aggregierte Statistiken erstellt werden, Gesamtzahlen für die ganze Schweiz und nicht mehr die Resultate der Erhebung für die einzelnen Institutionen. Eine kantonale Bibliothekenstatistik kann von den Kantonen kostenpflichtig bezogen werden, auch Benchmarking ist möglich aber kostenpflichtig.

Diskussion

Die Vorstandsmitglieder äussern sich wie folgt:

- Im Kanton SG liefern und laufen viele bibliothekspolitische Initiativen, Statistiken werden für die weitere Bibliotheksentwicklung als wichtig eingestuft. Die Vadiana hat im Kanton eine koordinative Rolle eingenommen.
- Um die bisherige Übersicht zu erhalten, müssen die Kantone jetzt Geld in die Hand nehmen. Konkret müssten die KB die Erhebung in allen Bibliotheken koordinieren und das notwendige Budget beschaffen. In Kantonen ohne spezifische Fachstelle ist das schwierig.
- Die Entwicklung der Bibliotheken kann nur mit Zahlen gemessen werden. Die Kosten für die kostenpflichtigen Leistungen wurden noch nicht bekannt gegeben.
-> Pia fragt bei der *AG Statistik Bibliosuisse* nach, ob die Preisgestaltung schon bekannt ist.

4 Jahresversammlung 2019

4.1 Themen

Die folgenden Themenvorschläge werden dem Vorstand vorgelegt:

- [Regional- und Spezialbiografien] ODER
- [Digitale Vermittlung des Kulturerbes] ODER
- [Digitale Sammlungsstrategie] ODER
- [Strategien: Koordination in der Strategieentwicklung?] ODER
- [Datenhosting in einer Cloud im Ausland: Anforderungen und Erfahrungen] ODER

Diskussion

Die Vorstandsmitglieder äussern sich wie folgt:

- Die Situation der KB ist sehr heterogen, wir sollten unbedingt Themen finden, die für alle interessant sind, z.B. die *Bibliografien* und die *Vermittlung* sind solche «handfesten» Themen, die auf breites Interesse stossen dürften. Weniger geeignet sind «abgehobene» Themen wie z.B. Strategien.
- Es ist wichtig, inhaltlich eine Verbindung zur letzten Jahresversammlung herzustellen, am besten gleich in der Einleitung oder im Themenblock am Vormittag.
- *Regional- und Spezialbibliografien* sollten auch Thema sein: Kleinere Bibliotheken überlegen sich, diese abzubauen resp. sie weniger zu kommunizieren; andere wiederum bauen sie mit der Begründung aus, es handle sich dabei um ein Alleinstellungsmerkmal.

Beschluss:

1. Das Thema *Digitale Sammlungsstrategie* wird im vormittäglichen Themenblock behandelt, die *Regional- und Spezialbiografien* werden hier integriert.
2. Die Präsidentin und der Sekretär erarbeiten gemeinsam einen detaillierten Programmwurf und legen diesen dem Vorstand vor. Sie berücksichtigen dabei die folgenden, an der Sitzung angesprochenen Elemente:
 - Es wird eine explizite Verbindung zur letzten Jahresversammlung hergestellt.
 - Die AG DigiRep wird in Vorbereitung, Durchführung und Nachbearbeitung der Jahresversammlung eingebunden. Ein möglicher Auftrag wäre die Erarbeitung von Empfehlungen für die SKKB-Mitglieder.
 - Fragestellungen, die angegangen werden sollen:
 - o Umgang mit dem Dépôt légal/Pflichtexemplarrecht im digitalen Bereich
 - o Selektionskriterien für digitales Kulturerbe
 - o Priorisierung zwischen Sammeln und Vermitteln
 - Fragestellungen, die auf 2020 verschoben werden sollen:
 - o Urheberrechtliche Fragen¹
 - Umsetzung
 - o Offene Fragen sollen wie bisher in Inputreferaten zur Diskussion gestellt werden
 - o Mögliche Beitragende aus heutiger Sicht sind: UB FR (Silvia Zehnder?), UB BS (Beat Mattmann?), ... Angefragt wurde noch niemand.

¹ Urheberrechtliche Fragen wären zwar auch wichtig, würden aber den zeitlichen Rahmen sprengen. An der Jahresversammlung 2020 könnten die juristischen Aspekte der digitalen Vermittlung vertieft werden, ein sinnvolles Lieferobjekt wären auf hier Tipps für die einzelnen KB.

4.2 Organisation

Beschluss:

1. Der bisherige Ablauf der Jahresversammlung – Themenblock am Morgen, statutarischer Teil und Informationen am Nachmittag - wird beibehalten.

4.3 Begleitprogramm

Für die Personen, die am Tag vorher anreisen und in St. Gallen übernachten, wird am Sonntagnachmittag und/oder -abend ein Programm auf die Beine gestellt, z.B. eine Führung durch den Stiftsbezirk mit gemeinsamem Abendessen.

5 Bibliosuisse

Die folgenden Abklärungen wurden bei Halo Locher, Geschäftsführer Bibliosuisse gemacht:

5.1 Website SKKB

Die SKKB betreibt eine Website mit grundlegenden Informationen zum Verein und zu den Vereinstätigkeiten: Zweck, Statuten, Vorstand, Mitglieder, Projekte, Protokolle des Vorstands, Unterlagen der Jahresversammlungen, etc.

Die Website ist einerseits die Visitenkarte des Vereins gegen aussen, andererseits dient sie den Vereinsmitgliedern als öffentliche Ablage für die Vereinsdokumente.

Die Bewirtschaftung (Hochladen von neuen Dokumenten, Aktualisierung von Informationen) erfolgte bis anhin ausschliesslich durch die Webmasterin der Mediathek Wallis MW. Dort ist auch das Hosting der Website durch einen externen Leistungserbringer sichergestellt. Der Verein vergütet der MW die Kosten für das Hosting zurück.

Fragen SKKB:

- Besteht die Möglichkeit, als Sektion auf der Website bibliosuisse eine Unterseite SKKB (zumindest de, nach Möglichkeit auch fr und it) zu erhalten, um dort Zweck, Statuten, Vorstand, Mitglieder, Projekte, Protokolle des Vorstands, Unterlagen der Jahresversammlungen, etc. öffentlich abzulegen?
- Welche Entschädigung für Hosting und Bewirtschaftung würde anfallen?

Antworten Bibliosuisse:

- Die Präsenz der Sektionen auf der Website Bibliosuisse ist im Interesse des Verbandes
- Welche Funktionen zu welchen Preisen angeboten werden können, ist noch unklar. Die Klärung erfolgt dieses Jahr, 2020 soll das Angebot umgesetzt werden.
- Die MW ist bereit, die Website der SKKB 2019 noch zu hosten und zu bewirtschaften.

5.2 Sektionsmitgliedschaft

In den Statuten von Bibliosuisse wird verlangt, dass Sektionen aus Mitgliedern von Bibliosuisse bestehen (Art. 10, Abs. 1).

Fragen SKKB:

- Wir gehen davon aus, dass im Fall der SKKB eine institutionelle Mitgliedschaft erforderlich ist, nicht eine persönliche. Stimmt diese Interpretation?

- Sind alle regulären und assoziierten Mitglieder der SKKB bereits Mitglieder von Bibliosuisse?

Antworten Bibliosuisse:

- Es ist institutionelle Mitgliedschaft erforderlich, nicht eine persönliche.
- Alle Mitglieder der SKKB sind auch Mitglied bei Bibliosuisse

In Bezug auf das Inkasso der Mitgliederbeiträge wird in den Statuten Bibliosuisse ferner festgehalten, dass die «Sektionsbeiträge gemeinsam mit dem Mitgliederbeitrag erhoben und vollumfänglich den Sektionen zur Verfügung gestellt» werden. (Art. 10, Abs. 6).

Frage SKKB:

- Wir interpretieren diesen Passus so, dass die SKKB Bibliosuisse für den im Zusammenhang mit der Erhebung der Mitgliederbeiträge anfallenden Aufwand nicht entschädigen muss. Stimmt diese Interpretation?

Antwort Bibliosuisse:

- Der Aufwand für das Inkasso durch Bibliosuisse muss nicht entschädigt werden.

5.3 Verbandskonferenz

Am 08.04.2019 findet die erste Verbandskonferenz statt und die SKKB ist als potentielle zukünftige Sektion auch eingeladen. Nach Absprache zwischen Präsidentin und Sekretär, nimmt letzterer an dieser Sitzung teil. Sekretär oder Präsidentin nehmen jeweils an der Verbandskonferenz teil, sie sprechen sich diesbezüglich ab und informieren den Vorstand über die Resultate.

Themen SKKB

- Sektionsmitgliedschaft: offene Fragen klären
- Website nutzen: Interesse anmelden
- AG UR: Unbedingt weiterführen, Präsidium dringend neu besetzen

6 Finanzen

Mit Ausnahme von sechs Institutionen haben alle den Mitgliederbeitrag 2019 bezahlt, Zahlungserinnerungen werden im erst im Juni verschickt.

7 Varia

7.1 Mitteilungen der Mitglieder

(Nepfer) Arttv stellt auf Youtube unter dem Titel „[Mehr als eine gewöhnliche Bibliothek](#)“ die Landesbibliothek Glarus vor. Auch die NB hat einen Imagefilm produziert und auf Youtube zur Verfügung gestellt: https://www.youtube.com/watch?time_continue=8&v=JiAOs22my0A

(Good) Es stehen der BCU FR in den nächsten Jahre turbulente Zeiten bevor, aus diesem Grund tritt Martin Good auf die nächste Jahresversammlung hin aus dem Vorstand zurück.

RERO wird in eine Stiftung überführt. Das Projekt RERO 21 bietet Lösungen für Bibliotheken an, die nicht bei SLSP unterkommen. Aktuell werden noch Institutionen aus der Deutschschweiz gesucht. Die Journée RERO findet am 28.03. statt.²

² https://www.rero.ch/page.php?section=communiquer&pageid=reroday2019_de

(Rutishauser) Die Bibliothek ZG beteiligt sich am Katalogdatenpool des SBD und bezieht dort kostenpflichtig Formalkatalogisate nach RDA. 10 weitere Kantone sind ebenfalls daran beteiligt, nächstes Jahr stossen noch fünf zusätzliche Kantone dazu.

Die Bibliothek ZG wird den Zugerteil der Dokumentationsstelle «Doku Zug»³ übernehmen, eine Sammlung, die drei Millionen Dokumente umfasst. Umfang: 130 Laufmeter. Finanzierung durch Stadt und Kanton.

«Zug digital» startet im Mai, es handelt sich um eine verschlankte Form von DigiBern⁴: Alle Zuger Inhalte werden auf diesem Portal versammelt resp. referenziert. Der Link wird später kommuniziert.

7.2 Termine

02.07.2019: Vorstand (zusätzlich vereinbart)

04.11.2019: Jahresversammlung in St. Gallen

Pendenzenliste:

Nr.	Was	Wer	Bis wann
5	Bibliothekenstatistik: Preise kostenpflichtige Leistungen bekannt?	Pia (bei AG Statistik Bibliosuisse)	30.06
6	Jahresversammlung: Programm konkretisieren	Sonia, Matthias	09.04.
7	Jahresversammlung: Programm an Vorstand zum Review	Matthias	15.05.
8	Jahresversammlung: Begleitprogramm zusammenstellen	Sonia	30.09.
9	Jahresversammlung: Raumorganisation, Technik und Catering sicherstellen	Sonia	31.10.

Für das Protokoll

Bern, 27.03.2019 Matthias Nepfer

³ <https://www.doku-zug.ch/>

⁴ <https://www.digibern.ch/>